

Produktname: p62/SQSTM1 (12N5) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe15658**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,FC,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:20-1:100,ICC/IF 1:20-1:50,FC 1:50-1:100,IP 1:20-1:50

tnis

Molekulargewicht 48kDa

Antigen-Informationen

Genname	SQSTM1
Alternative Namen	OSIL; Oxidative stress induced like; p60; p62; p62B; Paget disease of bone 3;PDB 3; PDB3;
Gen-ID	8878.0
SwissProt ID	Q13501
Immunogen	Rekombinantes Protein des humanen SQSTM1/p62

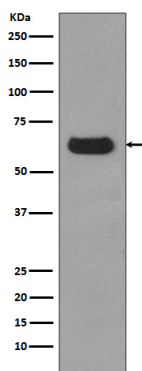
Hintergrund

Ein Autophagie-Rezeptor, der direkt mit dem abzubauenen Material und einem Autophagie-Modulator der MAP1-LC3-Familie interagiert. Er ist sowohl für die Bildung als auch für den autophagischen Abbau von polyubiquitinierten Strukturen, sogenannten ALIS (Aggresom-ähnliche induzierte Strukturen), erforderlich und verbindet diese mit der Autophagie-Maschinerie. Er ist am Abbau des Mittelkörperrings beteiligt und reguliert möglicherweise die Aktivierung von NF- κ B1 durch TNF- α , Nervenwachstumsfaktor (NGF) und Interleukin-1. Dieser Autophagie-Rezeptor ist für die selektive Makroautophagie (Aggrephagie) notwendig und fungiert als Brücke zwischen polyubiquitiniertem Material und Autophagosomen. Interagiert direkt sowohl mit dem abzubauenen Transportgut als auch mit einem Autophagie-Modulator der MAP1-LC3-Familie (PubMed:16286508, PubMed:20168092, PubMed:24128730, PubMed:28404643, PubMed:22622177). Zusammen mit WDFY3 ist es an der Bildung und dem autophagischen Abbau zytoplasmatischer, Ubiquitin-haltiger Einschlüsse (p62-Körper, ALIS/Aggresom-ähnliche induzierte Strukturen) beteiligt. Zusammen mit WDFY3 ist es für die Rekrutierung ubiquitiniertes Proteine zu PML-Körpern im Zellkern erforderlich (PubMed:24128730, PubMed:20168092). Es reguliert möglicherweise die Aktivierung von NF- κ B1 durch TNF- α , Nervenwachstumsfaktor (NGF) und Interleukin-1. Es könnte eine Rolle in der Titin/TTN-Signalübertragung in Muskelzellen spielen. Kann Signalwege durch Ubiquitinierung regulieren. Adapterprotein, das die Interaktion zwischen TRAF6 und CYLD vermittelt (durch Ähnlichkeit). Möglicherweise an Zelldifferenzierung, Apoptose, Immunantwort und der Regulation von K(+)-Kanälen beteiligt. Wirkt an der Endosomenorganisation mit, indem es Vesikel in der perinukleären Zone hält: Nach Ubiquitinierung durch RNF26 zieht es spezifische vesikelassoziierte Adapterproteine an und bildet so eine molekulare Brücke, die die entsprechenden Vesikel in der perinukleären Region fixiert und den endosomalen Transportweg für einen effizienten Frachttransport organisiert (PubMed:27368102). Fördert die Umlagerung von Lys-63-verknüpftem, ubiquitiniertem STING1 in Autophagosomen (PubMed:29496741). Wirkt als Aktivator des NFE2L2/NRF2-Signalwegs durch Interaktion mit KEAP1: Die Interaktion inaktiviert den BCR(KEAP1)-Komplex, was die nukleäre Akkumulation von NFE2L2/NRF2 und die nachfolgende Expression zytoprotektiver Gene fördert (PubMed:20452972, PubMed:28380357).

Forschungsbereich

Signaltransduktion

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der p62/SQSTM1-Expression im SKBR-3-Zelllysat.